

Stephanie Köser (M.A.)

Universität des Saarlandes, Institut für Phonetik • Campus C7 2, R. 5.03 • Tel.: 0681-302-3419
E-Mail: skoeser@coli.uni-saarland.de • <http://www.coli.uni-saarland.de/~skoeser>

WiSe 2007/08

Seminar: phonatorische und supralaryngale Settings in der sprachlichen Kommunikation

Kursbeschreibung:

Die sprachliche Kommunikation besteht bekanntlich nicht nur aus der linguistischen Struktur von Phonemen, Wörtern und Äußerungen und aus bestimmten funktionalen prosodischen Strukturen. Zu den Suprasegmentalia, die eher als 'Begleiterscheinungen' der primär linguistischen Ausrichtung der Sprache aufgefasst werden, zählt z.B. die Stimmqualität, die ein Sprecher (dauerhaft oder über eine kürzere Strecke) verwendet.

Der Begriff 'Stimmqualität' wird von diversen Autoren unterschiedlich weit aufgefasst. Wie der Titel des Seminars erkennen lässt, werden wir uns sowohl mit den Qualitäten, die im supralaryngalen Artikulationsraum produziert werden (supralaryngale Settings), wie z.B. Pharyngalisierung, Nasalisierung, Kiefer-Absenkung etc., als auch mit den unterschiedlichen Phonationstypen (phonatorische Settings), wie z.B. Knarren oder behauchte Stimme, beschäftigen. Basis für die Beschreibung der einzelnen Settings werden primär Laver (1980) und Nolan (1983) (Titelangaben s.u.) sein.

Im Fokus des Kurses stehen sowohl die artikulatorische Basis für die unterschiedlichen Qualitäten, als auch ihre akustische Form und die perzeptive Komponente (wir werden also auch ein wenig unser Gehör für die Erkennung der einzelnen Settings trainieren). Eine kurze Darstellung der methodischen Herangehensweise soll zeigen, wie man herausfinden kann, um welche Settings es sich in dem Einzelfall handelt. Darüber hinaus werden wir gemeinsam darüber nachdenken, welche Faktoren das Auftreten von nicht-modalen Settings bestimmen können, wo sie in der Interaktion auftreten und welche Funktion sie evtl. erfüllen.

Schein Voraussetzungen:

- regelmäßige und aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen!)
- Lesen von Überblicksartikeln und Durchführen gelegentlicher Hausaufgaben
- Referat
- Abschlussklausur

Stellung im Studienplan: Grundstudium (Hauptseminar nach Absprache möglich)

Leistungspunkte: 4 SP

Gesamtnote: Mitarbeit + Referat + Klausur

Kursplan:

1. Kursplan und Scheinvoraussetzungen, kurze Einführung in das Thema
- 2.+3. Überblicks-Artikel (Laver, 1991) und grundlegende Überlegungen zur Verwendung und Beeinflussung von Stimmqualitäten
4. Methoden der Messung und Analyse von phonatorischen und supralaryngalen Settings
5. Falsettstimme; Creak
6. Flüsterstimme; Behauchung
7. compound phonation types; Wiederholung von phonatorischen Settings
8. Spannungs-Settings
9. Überblick über supralaryngale Settings; labiale Settings
10. Zungen-Settings
11. pharyngale Settings; Kiefer-Settings; nasale Settings
12. angehobener und gesenkter Kehlkopf
13. Übung für die Klausur
14. Klausur

Hinweis: Am 28.11.07 muss das Seminar - zumindest zur üblichen Zeit - ausfallen

→ mögliche Ausweichtermine: 28.11.07, 17-19 Uhr; anderer Wochentag in derselben Woche; Verschiebung des Kursplans um eine Woche nach hinten, und somit Klausur in der ersten vorlesungsfreien Woche

Literatur:

Hartwig Eckert und John Laver (1994): *Menschen und ihre Stimmen*.

John Esling (2006): *Voice Quality*. In: *Encyclopedia of Language and Linguistics*.

John Laver (1980): *The phonetic description of voice quality*.

John Laver (1991): *The gift of Speech*. Kap. 12 "The Description of Voice Quality in General Phonetic Theory".

Francis Nolan (1983): *The phonetic bases of speaker recognition*. Kap. 4 "Long term quality".